

	Objekt: Münster: Bistum
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18216652

Beschreibung

Die Münzen von Bischof Florenz sind auf so kleinen Schrötlingen geprägt, dass Bild und Umschrift nur unvollständig wiedergegeben werden. Diese Art Münzen auf zu knappen Schrötlingen werden als 'Wewelinghöfer' bezeichnet und sind ein Charakteristikum der Bischöfe von Münster und anderer westfälischer und niedersächsischer Münzherren im Spätmittelalter.

Vorderseite: Thronender Bischof Florenz mit segnender Rechten und Krummstab in der erhobenen Linken, auf der Brust Wappenschild.

Rückseite: Bärtiger Kopf des heiligen Paulus von vorn, in der Rechten Schwert.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.14 g; Durchmesser: 16 mm;
Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 1364-1369

wer

wo Münster (Westfalen)

Beauftragt

wann

wer Florenz von Wevelinghoven (1330-1393)

wo

Besessen

wann

wer Peter Philipp Adler (09.08.1726 - 28.11.1814)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- B. Kluge Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 491 (dieses Stück)..
- H. Grote, Die Münsterschen Münzen des Mittelalters, Münzstudien 1, 1857, 259 Nr. 56.
- P. Ilich, Die mittelalterliche Münzprägung der Bischöfe von Münster (1994) 114 Nr. 1.